

INHALT

Vorwort	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
^ VORLÄUFIGE KLÄRUNG EINIGER GRUNDBEGRIFFE § 1-9.	I
Eigenart sprachl. Gebilde § 1f. Hochsprache, Mundart, Umgangssprache § 3. Problemkreise dt. Mda-Forschung § 4. Stellung der Mda-Forschung innerhalb der Wissenschaft von der dt. Sprache § 5. Die landläufige Einteilung der dt. Mdaa § 6-9: Niederdeutsch § 6f. Mitteldeutsch § 8. Oberdeutsch § 9.	
Allgem. Schrifttumsnachweise: Allg. Darstellungen der dt. u. ndl. Mdaa § 10. Bibliographie der dt. u. ndl. Mda-Forschung § 11. Zeitschriften für dt. u. ndl. Mda-Forschung § 12. Sammlungen dialektwissenschaftl. Schriften § 13. Sammlungen mdalicher Texte § 14.	
"HI. DIE MDAa IN IHRER GESCHICHTL. ENTWICKLUNG §15-26	14
Dt. Mda-Forschung vor Jac. Grimm § 15. Andr. Schmeller § 16. Eigenart der histor. Mda-Betrachtung § 17f. Allgemeinste Vorgänge der histor. Entwicklung § 19. Das Lautgesetz der Junggrammatiker § 20. Das Tempo der histor. Entwicklung! 21. Standardwerke der histor. Grammatik § 22. Die Stammes-hypothese § 23. Bemühungen um die Einteilung der dt. Mdaa § 24f. Schmel-lers Nachwirkung § 26.	
III. DIE MDAa ALS LAUTLICHE GEBILDE §27-37.	28
J. Winteler § 27. Phil. Wegener § 28. Ortsgrammatiken heute § 29. Experimentelle Untersuchung der Mdaa. Phonogrammarchive. Schrifttum § 30. Er-forschung der konstitutiven Faktoren der Mdaa § 31. Mda-Forschung in ihren Beziehungen zur Phonetik § 32. Phonologie § 3 3f. Lauterzeugung und Rasse § 35. Sinngehalt der Laute an sich ? § 36. Die Phonetik und das dialektgeograph. Problem § 37.	
IV. DIE MDAa IN IHRER RÄUMLICHEN STAFFELUNG § 38-186	39
Bibliographisches § 38.	
A. Der Deutsche Sprachatlas und andere Forschungsmittel § 39—49	39
G. Wenkers Problemstellung § 39. Die Gestaltung des Atlas. F. Wrede § 40. Th. Frings § 41. Mda-Geographie u. Kulturraumforschung, Namenkunde, Sprachgeschichte § 42. Der Deutsche Sprachatlas, hrsg. von F. Wrede § 43. Dt. Mda-Forschung jenseits des Sprachatlases § 44. Sprachgeogr. Studien in den Niederlanden § 45. Der Atlas Linguistique de la France. Vergleich mit dem Dt. Sprachatlas § 46. Erfassung des Wortschatzes. Die Provinzialwörterbücher § 47. Wortgeo-graphie. Ihre Verbindung mit der Sachforschung § 48. Lautlehre, Formenlehre, Wortbildung und Syntax in der dialektgeogr. Ar-beit § 49.	
B. Begriff u. Gestaltungskräfte des „einheitl. Mda-Gebiets" § 50	56
bis § 68. Wenkers Sprachatlas u. die Lehre von der Ausnahmslosigkeit der Lautge-setze § 50. Der Begriff des einheitl. Mda-Gebiets in der romanist. Forschung	

(H. Schuchardt, Ascoli, Gaston Paris, Paul Meyer) § 51. Die Dialektgrenze als „Zone von Linien“ (Hornig) § 52. Linienbündel, Mda-Grenzen 1., 2., 3. ... Grades (Herrn. Fischer) § 53. Die Kernlandschaft (K. Haag) u. ihre Eigenart § 54. Kernlandschaft = Kulturraum. Sprache u. anderes Volksgut im Raum. Betrachtung nach Motiven. Formenkreise—Kulturräume § 55. Groß- u. Kleinräumigkeit der Formenkreise u. Kernlandschaften § 56. Die Stammeshypothese § 57. Die Verkehrsgemeinschaft § 58. Bedeutung der Binnenwanderung § 58 a.

Entwicklung junger Siedlungs-Mdaa § 59. Bedeutung der Heimat-Mda der Kolonisten für die Mda-Gestaltung in der neuen Siedlung § 60. örtlicher — landschaftlicher Ausgleich § 61. Der Einfluß des umgebenden Sprachraums. Wirkung von Fernstrahlungen § 62. Neubildungen an Ort u. Stelle § 63. Soziolog. u. psycholog. Triebkräfte der Entwicklung § 64.

Anhang: Entstehungs- u. Verbreitungsursachen lautlicher Veränderungen, ihre Wirkung im Raum § 65. Ihr Verhältnis zum „Lautgesetz“ § 66. Übereinstimmende lautl. Veränderungen in verschiedenen Sprachen § 67. Nochmals das „Lautgesetz“ § 68.

C. Die Gestaltungskräfte einheitl. Mda-Gebiete in derlandschaftlichen Verschiedenheit ihrer Wirkung § 69—166. 79
Rückblick und Ausblick § 69.

1. Die Mdaa im dt. Westen u. Süden § 70—135. 80
a. Landschaftl. Binnenverkehr als gestaltende Kraft § 70—94 80

Die Verkehrsgemeinschaften in ihrer Verschiedenheit § 70. Die Verkehrsgemeinschaften mittleren Umfangs = die Kernlandschaften = die mächtigeren Territorien § 71. Verhältnis von Mda- u. Territorialgrenze § 72. Wirkung des wechselnden Umfangs der Großterritorien § 73. Ausfaserung von Linienbündeln unter dem Einfluß territorialer Kräfte § 74. Bedeutung der Verwaltungsbezirke innerhalb der Territorien u. ä. § 75. Größere landschaftl. Bezirke innerhalb der Territorien § 76. Gruppen von Territorien als einheitlicher Raum § 77. Klarheit u. Stärke der Mda-Grenzen § 78. Die Bedeutung der territorialen Mittelpunkte. Gefühlsmäßige Reaktionen bei der Ausbildung von Mda-Grenzen § 79. Bedeutung der Kleineren städtischen Zentren in den Sprachräumen § 80.

Die Stammes- u. Gaugrenzen in ihrem Verhältnis zu den Mda-Scheiden § 81. Stammesgrenzen u. Stammesbereiche in ihrer Nachwirkung § 82. Gaugrenzen. Grenzen der Markgenossenschaften. Der Limes Romanus § 83. Kirchl. Scheiden, Konfessionsgrenzen § 84f. Die Gebiete der Stadtrechte § 86. Gebirge, Wälder, Sümpfe als Kräfte der Mda-Gliederung § 87. Das unverwüsthche Schema der Landschaft § 88. Bedeutung der Flüsse § 89.

Die landschaftl. Gestaltungskräfte der Mda-Gebiete in nachterritorialer Zeit. Ausblick in die Zukunft. Einfluß d. Städte § 90; der modernen Industriegebiete § 91; der modernen staatl. Verwaltungsbezirke u. Staatsgrenzen § 92. Die Mda-Gebiete in vorterritorialer Zeit § 93. Unterschiede der Sprachlandschaft in Deutschland u. Frankreich § 94.

b. Überlandschaftl. Fernverkehr als gestaltende Kraft § 95-108 111
„Fernstrahlungen“ § 95. Die sie tragenden Kräfte § 96. Verbreitung ande-
ren Volksguts durch sie § 97. Einfluß städtischer Zentren § 98. Ablehnung
von Strahlungen, Umbildung von Sprachgut unter dem Einfluß der Strahlung
§ 99. Geschwindigkeit der Strahlung § 100. Die dynamische Auffassung der
landschaftl. Gestaltung der Mdaa § 101 f.

Das Zusammenspiel des territorialen Binnenverkehrs u. der Fernstrahlung erläutert am Beispiel des Rheinlands § 103—108: Die historischen Voraussetzungen für die Mda-Gestaltung im Rheinland § 103. Der mainzisch-pfälz.-hess. Kulturraum § 104. Der trier. Kulturraum § 105. Der köln. Kulturraum § 106f. iDer Begriff des Mittelfränkischen § 108.

c. Einzelfragen der Entwicklung § 109-135. 135

Die Wirkung der Strahlungen im einzelnen § 109—111: 1. Punktuelle Ziele § 109. 2. Kontinuierliches Vorrücken § 110. 3. Trichterwirkung § 111. Strahlung u. Territorium § 112. Eigenart der Linienbündel § 113f. Staffellandschaften. Treppenlandschaften § 115. Übergangslandschaften. Umbildungslandschaften § 116. Aktive u. passive Sprachlandschaften § 117.

Rest- od. Reliktformen § 118. Rest- od. Reliktgebiete § 119. Altertümlichkeit u. Fortschrittlichkeit der Mda-Gebiete verschieden im Wandel der Zeit § 120. Typische Reliktgebiete § 121.

Mischformen (Kontaminationen) § 122. Arten der Mischung § 123. Kontamination von Kontaminationen § 124. Adoptivformen § 125.

Lautgrenzen u. Wortgrenzen § 126. Beseitigung von Synonymen u. Homonymen § 127. Pathologie u. Therapeutik im Wortschatz § 128. Bedeutungs-differenzierung von Synonymen beim Aufeinandertreffen im Raum § 129. Bedeutungsveränderung als Folge lautlicher Umgestaltung. § 130. Wortgeograph. Sonderfälle § 131. Groß- u. Kleinräumigkeit der Formenkreise in der Wortgeographie § 132.

Die moderne Sprachkarte als Mittel zum Rückschluß auf die ehemalige Ausdehnung von Spracherscheinungen § 133.

ZusammensdfklUULB&^fi^HQit.^^^j^^ •* Territorium- «rläutert am Beispiel der alem. Verhältnisse^ 134.

Bedeutung der Siedlung im dt. Südeft-aTWesten seit dem hohen Mittelalter § 135.

2. Die Mdaa im dt. Osten § 136-157

Die Besiedlung des Ostens § 136. Der Mda-Ausgleich § 137. Großräumigkeit der östl. Sprachräume, landschaftl. Unterschiede § 138. Die Bedeutung der Verkehrsgemeinschaft (Fern- und Binnenverkehr) § 139., der kirchl. u. politischen Grenzen § 140.

Besiedlung des md. Ostens durch Stöße aus dem Altland auf bestimmten Siedlungsbahnen (K. Wagner, F. Karg, Th. Frings, E. Schwarz) § 141. Sprache u. Siedlung im obersächs. Raum (nach Frings) § 142—152. Grundgedanke der Betrachtung § 142. I. Die Vorgeschichte der dt. Siedlung im md. Osten § 143. II. Die dt. Ostsiedlung u. ihre Bahnen § 144. 1. Die mainische Siedelbahn über Bamberg § 145. Zuzug von Bayern her § 146. 2. Die md. Siedelbahn über Erfurt § 147. 3. Die nd. Siedelbahn über Magdeburg § 148. Dreiteilung des obersächs. Gebiets, sprachl. u. volkskundlich § 149. III. Die Rolle des Territoriums. Der Wettinische Staat § 150f. Das geschriebene Meißnisch. Die hd. Schriftsprache. Die obersächs. Umgangssprache § 152.

Besiedlung des dt. Nordostens von Siedelkernen aus, die sich ausdehnen (Mitzka), nicht auf Siedelbahnen § 153. Die Bedeutung der Fernstrahlungen im dt. Osten, von Mitzka unterschätzt § 154. Entwicklung der Linie Lübeck—Harz § 155, des äußersten Nordostens § 156. Bänderbildung durch Siedelbahnen (nach Mitzka) § 157.

3. Dj^^Dniamjk^^r^sajnJ^ Sprachlandschaft § 158-166 ... 200

^jg pqrilmncfilpps-lmM--v^T^ansspUmg^... § 158. Nord-Süd-Strahlungen § 159. West-Ost- und Ost-West-Strahlungen § 160. Süd-Nord-Strahlungen

§ 161. Der bayr. Raum § 161. Die Wege der Süd-Nord-Strahlung in Mitteldeutschland, ihre Abzweigung im Oberrheingebiet § 164. VoiaaiUfien.der.AJtd_ljautEfiisdiiebung § 164a. Einbruchsstellen ins nd. Gebiet § 165. Die Weser-Schranke § 166.

D. Schrifttum über die dt. Sprachräume § 167—186. 214
Vorbemerkung § 167.

! • **Oberdeutsch:** Bayr.-österr., allgemein § 167 a. Mittel- u. Süd-Bayr. § 168. Nordbayr. § 169. - Alemannisch^{allgemein} § 170. Schwäb. § 171. Südaem. § 172. Oberrheinisch § 173. - Obdt.-Fränkisch § 174.

2. **Mitteldeutsch:** I. Ostmitteldt.: Thüring. § 175. Obersächs. § 176. Schlesisch § 177. - II. Westmitteldt.: Rheinfränk. § 178. Moselfränk. § 179. Ripuarisch § 180.

3. **Niederdeutsch u. Friesisch:** I. Mit dt. Hochsprache: Ndrfränk. § 181. Ndsächs. § 182-184: Westfäl. § 182. „Ndsächs.“ § 183. Ostnd. § 184. Fries. § 185. II. Mit ndl. Schriftsprache § 186.

V. DIB MUNDART IN IHRER SOZIOLOGISCHEN SCHICHTUNG § 187-225. 227
Allgemeines § 187.

1. Der Anteil der sozialen Gruppen an der Mda § 188—208 227

Die Zwiesprachigen § 188. Bildungsschicht - Grundschrift § 189f. (Überschriftsprachliche — übermdaliche Bildungen § 191ff.). Anteil der Bildungs- u. Grundschrift im dt. Norden — im dt. Süden § 194. Die Geschlechter § 195. Die Altersstufen § 196. Stadt u. Land § 197. Ständische Schichtung der Stadt-Mda § 198. Typen landschaftl. Umgangssprachen § 199f. Die Verhältnisse in Luxemburg, dem Elsaß u. der Schweiz § 201, im ndl. Gebiet § 202. Handwerker u. Industriearbeiter auf dem Lande § 203. Die Standessprachen § 204. Das Jiddische § 205. Die Siedlungsgemeinschaften, die Stadtviertel u. landschaftl. Gruppen § 206. Der Einzelne § 207. Unterschiedlicher Anteil einzelner Gruppen an der Mda in der Vergangenheit § 208.

2. Die Beisteuer der sozialen Gruppen zur Mda § 209—225 249

Allgemeines § 209. Ansteigen mdalichen Guts in die Schrift- u. Umgangssprache § 210. Absinken mdalichen Guts in die Schrift- u. Umgangssprache § 211 f., dadurch bedingte Bedeutungs-differenzierung § 213. In der Vergangenheit abgesunkenes Wortgut. Die Fremdwörter § 214. Absinken frz., lat., ital. Fremdwörter § 215. Auswahl u. Umgestaltung des von den Muttersprachen übernommenen Gutes § 216. Reine Mda — reine Hochsprache § 217. Eigenleben von Schriftsprache, Umgangssprache u. Mda § 218. Grenzen der Abhängigkeit der Mda von der Schriftsprache § 219. Mischung der Mda einzelner landschaftl. Gruppen § 220. Beisteuer der Berufs- u. Standessprachen zur Mda § 221. Beisteuer zwiesprachiger Bevölkerungsteile zur Mda § 222. Substrat — Superstrat § 223. Beisteuer des Einzelnen § 224.

Die Sprache als Gesamterscheinung — ein soziales Objektivgebilde § 225.

VI. DIE MUNDART ALS GEISTIGE GESTALTUNG § 226-270. 264
Allgemeines § 226.

1. Das Weltbild der Mda § 227-238. 264

Sprache u. begriffliches Denken § 227. Die innere Sprachform § 228. Verschiedenheit des Weltbildes verschiedener Sprachen § 229—231, verschiedener Mda § 232. Wörterbücher nach Lebensgebieten u. Begriffsgruppen § 233. Umfang des mdalichen Wortschatzes § 234. Das Wortfeld § 235. Das intellek-

tuelle Wortfeld der Mda des Amtes Drolshagen (nach A. Mohr) § 236. Verschiedenheit der Ausgliederung der Wortfelder in der Schriftsprache u. den Mdaa § 237. Grundlinien für eine Beschreibung des Weltbilds der Mda § 238.

2. Die geistig-seelische Haltung des Volksmenschen als Gestalterin der Mda § 239-241. 280
 Allgemeines § 239. Skeptische Äußerungen u. ihre Kritik § 240.
 Sprache u. Rasse § 241.

3. Der geistig-seelische Gehalt der Mundart § 242-270. 287
 Verbindung der geograph. mit der psycholog. Betrachtung § 242. Landschaftl.-deutsche Züge § 243. Allgemein dt. Züge § 244. Zwischenvölkische Züge § 245. Naive - kulturelle Züge § 246.

Naive (primitive) Züge der Mda: Allgem. § 247f. Die Mda affektgeladener als die Hochspr. § 249. Ihr Reichtum an Wörtern u. Wortbildungsmitteln zur Bezeichnung gefühlsbetonter Zustände, Handlungen usw. § 250f. Wortzusammenballungen § 252. Geringe Abstraktionswilligkeit der Mda § 253ff. Ihre Neigung zu bildhaften Vergleichen § 256. Allgemeine Aussagen durch Vorführen eines Einzelfalles bewirkt § 257. Übertreibungen § 258. Zurücktreten abstrakter Ausdrücke § 259. Weitschweifigkeit. Enumerative Redeweise § 260. Wiederholungen u. Kürzungen des Ausdrucks § 261. Mangel an syntaktischer Gliederung. Nebensatz in der Mda § 262. Haften an sprachl. Formeln, Sprichwörtern § 263. Mangel an verstandesmäßiger Kontrolle, daher Ellipsen, Kontaminationen usw. § 264. Volksetymologie § 265. Psychische Voraussetzungen des Absinkens, des Lautersatzes usw. § 266. Verstümmelung von Wörtern aus abergläubischen Gründen § 267. Die Fortschrittlichkeit der Mda § 268. Dt. Mdaa nicht „primitiv“ § 269. Mda u. Schriftsprache erfassen die Welt begrifflich u. terminologisch verschieden § 270.

VII, DIE MUNDARTFORSCHUNG IM RAHMEN DER WISSENSCHAFT VON DER DEUTSCHEN SPRACHE U. IHRE BEDEUTUNG FÜR NACHBARDISZIPLINEN § 271-280. 313

Dt. Mda-Forschung und historische dt. Grammatik, dt. Sprachgeschichte, allgemeine Sprachwissenschaft § 271, Gesch. d. nhd. Schriftsprache, derland-schaftl. Urkunden-, Kanzlei- u. Druckersprachen § 272, Kritik altdt. Texte § 273f., Neuere Literaturgeschichte § 275, nhd. Etymologie § 275 a.

Orts- u. Landesgeschichte § 276. Osttd. Siedlungsgeschichte § 277. Kulturraumforschung § 278. Dt. Volkskunde § 279.
 Mundartforschung u. Jugendbildung § 280.

Verzeichnis der beigegebenen Karten- und andern Skizzen. 326

Verzeichnis der angewandten Abkürzungen. 327

Sachweiser. 329